

Niederschrift

über die 44. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 28.05.2013, 18:00 Uhr,

im Stadthaus I, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Stadtvorstand

Röthlingshöfer, Ingo

Krist, Georg

Klohr, Dieter

Löffler, Hans Georg

Weigel, Marc

Ratsmitglieder

Bachtler, Christoph

Bender, Pascal

Blarr, Waltraud

Bock, Bernhard

Brantl, Gisela

Buchert, Wolfgang

Christmann, Steffen

Disson, Helmut

Feig, Annemarie

Fillibeck, Jutta

Frey, Dr. Matthias

Fürst, Otto

Ganzert, Holger

Graf, Alexander

Hauck, Martin

Hayn, Brigitte

Henigin, Roland

Höbel, Markus

Jausel, Dr. Ute

Joa, Angelika

Kästel, Willi

Kerth, Werner

Köhler, Klaus

Koppenstein, Rosa

Levis-Hofherr, Diana

Meisel, Ulrike

Ohmer, Ernst

Oswald-Mutschler, Roswitha

Ressmann, Dr. Wolfgang

Roether, Regina

Rust, Harald

Schick, Claus-René

Schwab, Christa

Severidt, Andreas

Stahler, Clemens

Syring-Lingenfelder, Gerhard

Werner, Kurt

Wiedemann, Fritz

Willer, Helga

Zimniak, Otto

geht um 19:25 Uhr, nach TOP 15

Gäste

Eckel, Dieter

Verwaltung

Adams, Bernhard

Baldermann, Thomas

Bettinger, Alf

Breitel, Andrea

Dehm, Jochen

Di Noi, Mario

Esch, Patrick

Günther, Andreas

Koch, Petra

Koch-Cierniak, Johanna

Mehling, Susanne

Müller, Rolf

Schwaab, Franz-Josef

Stork, Alex

Ulrich, Stefan

Walz, Marion

Weitzel, Balthasar

Wolf, Gudrun

Wolf-Matzenbacher, Dagmar

Entschuldigt:

Ratsmitglieder

Henigin, Patrick

Hornbach, Barbara

Marggraff, Wilfried

Meyer, Marcus Michael

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|------|---|----------|
| 1. | Neubesetzung von Ausschüssen; Wahl von Mitgliedern und stellv. Mitgliedern | 117/2013 |
| 1.1. | Neubesetzung von Ausschüssen; Wahl von Mitgliedern und stellv. Mitgliedern | 127/2013 |
| 2. | Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 10.03.1998 über Vorbereitende Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3 BauGB für ein perspektivisches Sanierungsgebiet "Bahngelände - Landauer Straße" | 097/2013 |
| 3. | Aufhebung der Satzung vom 15.09.2005 über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB im Bereich der Vorbereitenden Untersuchungen für die Festlegung eines Sanierungsgebietes "Bahngelände - Landauer Straße" | 098/2013 |
| 4. | Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 29.10.2002 zum Bebauungsplan "Am Güterbahnhof" im Stadtbezirk 24 | 099/2013 |
| 5. | Flächennutzungsplan-Teiländerung "Winzinger Spange" (Vorentwurf) in den Stadtbezirken 24 und 26
a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
b) Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB | 100/2013 |

6. Bebauungsplan-Vorentwurf "Winzinger Spange" in den Stadtbezirken 24 und 26 101/2013
 - a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
 - b) Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
7. Satzung über das besondere Vorkaufsrecht gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB im Bereich des Bebauungsplanes "Winzinger Spange" 102/2013
8. Flächennutzungsplan-Änderung (Vorentwurf) "Einzelhandel Martin-Luther-Straße" im Stadtbezirk 14 103/2013
 - a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
 - b) Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
9. Bebauungsplan-Vorentwurf "Im Böbig - IV. Änderung" im Stadtbezirk Nr. 14 104/2013
10. Bebauungsplan-Vorentwurf "Neue Ortsmitte" im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf 107/2013
 - a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
 - b) Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
11. Bebauungsplan-Vorentwurf "Bachgängel" im Stadtbezirk 5 110/2013
 - a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 13 a BauGB
12. Resolution zum Thema "Wasser ist Menschenrecht" von Bündnis 90/Die Grünen v. 24.04.2013 116/2013
13. Bebauung Schieferkopf; Antrag der Piratenpartei 126/2013
14. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2009 und Beschluss über die Entlastung gem. § 114 Abs. 1 GemO 120/2013
15. Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt der Vorsitzende vor, den noch rechtzeitig zugestellten Antrag der Piratenpartei zur Bebauung des Schieferkopfes als TOP 13 zu behandeln. Dagegen hat der Stadtrat keine Einwände. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

117/2013

Neubesetzung von Ausschüssen; Wahl von Mitgliedern und stellv. Mitgliedern

Der Stadtrat wählt einstimmig

Frau
Tanja Gehring
Goyastr. 24
67433 Neustadt an der Weinstraße

als Stellvertreterin für den NABU Neustadt/Weinstr. in den Ausschuss für Umwelt und Naturschutz.

TOP 1.1

127/2013

Neubesetzung von Ausschüssen; Wahl von Mitgliedern und stellv. Mitgliedern

Der Stadtrat wählt einstimmig

Herrn
Eberhard Dittus (bisher stellv. Mitglied)
Heinrich-Strieffler-Straße 10
67433 Neustadt an der Weinstraße

als Mitglied in den Jugendhilfeausschuss und

Frau
Marina Nikiforova
Winzinger Straße 7
67433 Neustadt an der Weinstraße

als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

TOP 2

097/2013

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 10.03.1998 über Vorbereitende Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3 BauGB für ein perspektivisches Sanierungsgebiet "Bahngelände - Landauer Straße"

Auf Empfehlung des Ausschusses für Bau und Planung beschließt der Stadtrat bei 1 Enthaltung (RM Bock, Bündnis 90/Die Grünen) mehrheitlich die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 10.03.1998 über Vorbereitende Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3 BauGB für ein perspektivisches Sanierungsgebiet „Bahngelände – Landauer Straße“.

TOP 3

098/2013

Aufhebung der Satzung vom 15.09.2005 über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB im Bereich der Vorbereitenden Untersuchungen für die Festlegung eines Sanierungsgebietes "Bahngelände - Landauer Straße"

Der Vorsitzende erklärt, beim Thema Altlasten am Winzinger Knoten bestehe weiterhin Handlungsbedarf und selbstverständlich werde die Problematik in diesem Gebiet weiterverfolgt. Die beiden vorliegenden Gutachten seien auf Betreiben der Stadt entstanden. Erst nachdem feststehe, in welchem Umfang saniert werden müsse, könne entschieden werden, was mit dem Gelände passiert.

Es sei bereits ein Termin bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion vereinbart, bei dem die Ergebnisse der Gutachten besprochen werden. Hierzu solle auch die Bahn mit ins Boot genommen werden.

Anschließend werde der Stadtrat entweder in der nächsten oder übernächsten Sitzung über den aktuellen Stand informiert.

Auf Empfehlung des Hauptausschusses und des Ausschusses für Bau und Planung beschließt der Stadtrat bei 1 Enthaltung (RM Bock, Bündnis 90/Die Grünen) mehrheitlich die Aufhebung der Satzung vom 15.09.2005 über das besondere Vorkaufsrecht gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB im Bereich der Vorbereitenden Untersuchungen für die Festlegung eines Sanierungsgebietes „Bahngelände – Landauer Straße“.

Die Aufhebung der Satzung ist ortsüblich bekannt zu machen und mit der Begründung zu jedermanns Einsicht bereitzuhalten. Der Satzungstext ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 4

099/2013

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 29.10.2002 zum Bebauungsplan "Am Güterbahnhof" im Stadtbezirk 24

Auf Frage von RM Brantl (SPD), ob sich damit der mögliche Bau eines Kreisels am „Winzinger Knoten“ erledigt habe, antwortet der Vorsitzende, dass ein solcher, ohne Eingriff in den Güterbahnhof, in einer anderen baulichen Dimension grundsätzlich möglich sei.

Auf Empfehlung des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz und des Ausschusses für Bau und Planung beschließt der Stadtrat bei 1 Enthaltung (RM Bock, Bündnis 90/Die Grünen) mehrheitlich die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 29.10.2002 zum Bebauungsplan "Am Güterbahnhof" und die Einstellung des Verfahrens.

TOP 5

100/2013

Flächennutzungsplan-Teiländerung "Winzinger Spange" (Vorentwurf) in den Stadtbezirken 24 und 26

a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

b) Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Auf Empfehlung des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz und des Ausschusses für Bau und Planung beschließt der Stadtrat bei 1 Enthaltung (RM Bock, Bündnis 90/Die Grünen) mehrheitlich

a) die Aufstellung der Flächennutzungsplan-Teiländerung „Winzinger Spange“ in den Stadtbezirken 24 und 26 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und

b) die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

TOP 6

101/2013

Bebauungsplan-Vorentwurf "Winzinger Spange" in den Stadtbezirken 24 und 26

a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

b) Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Auf Empfehlung des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz und des Ausschusses für Bau und Planung beschließt der Stadtrat bei 1 Enthaltung (RM Bock, Bündnis 90/Die Grünen) mehrheitlich

- a) die Aufstellung des Bebauungsplanes „Winzinger Spange“ in den Stadtbezirken 24 und 26 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und
- b) die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

TOP 7

102/2013

Satzung über das besondere Vorkaufsrecht gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB im Bereich des Bebauungsplanes "Winzinger Spange"

Auf Empfehlung des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz und des Ausschusses für Bau und Planung beschließt der Stadtrat bei 1 Enthaltung (RM Bock, Bündnis 90/Die Grünen) mehrheitlich die Satzung über das besondere Vorkaufsrecht gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB im Bereich des Bebauungsplanes „Winzinger Spange“. Das Satzungsgebiet ist in dem beigefügtem Kartenausschnitt dargestellt.

Der Satzungstext, der der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, ist ortsüblich bekannt zu machen und zu jedermanns Einsicht bereitzuhalten.

TOP 8

103/2013

Flächennutzungsplan-Änderung (Vorentwurf) "Einzelhandel Martin-Luther-Straße" im Stadtbezirk 14

a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

b) Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

RM Bender (SPD) und RM Dr. Frey (FDP) bitten, auf eine architektonisch hochwertige Gestaltung hinzuwirken, die sich in die vorhandene Umgebung einfügt. RM Bachtler (FWG) erklärt, dies solle auch bei der Parkplatzgestaltung am REWE Markt berücksichtigt werden.

RM Zimniak (CDU) und RM Brantl (SPD) fordern, auf den Ein- und Ausfahrtsbereich der Märkte ein besonderes Augenmerk zu legen. Insbesondere sollte ein gemeinsamer Ein- und Ausfahrtsbereich für Aldi und Lidl geprüft werden. Der Vorsitzende erklärt, diesbezüglich seien bereits Gespräche geführt worden.

Weiterhin wird darum gebeten, die Fortführung des Radweges mit zu berücksichtigen. RM Blarr und Bock (beide Bündnis 90/Die Grünen) regen an, die Unterführung unter der Martin-Luther-Straße aufzuweiten. Herr Adams erklärt, eine Aufweitung incl. barrierefreier Gestaltung der Unterführung habe man bereits geprüft. Eine solche sei aber aufgrund der örtlichen Gegebenheiten leider nicht möglich.

Auf Empfehlung des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz und des Ausschusses für Bau und Planung beschließt der Stadtrat bei 1 Nein-Stimme (RM Bock, Bündnis 90/Die Grünen) mehrheitlich

a) die Aufstellung der Flächennutzungsplan-Änderung „Einzelhandel Martin-Luther-Straße“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und

b) die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

TOP 9

104/2013

Bebauungsplan-Vorentwurf "Im Böbig - IV. Änderung" im Stadtbezirk Nr. 14

Auf Empfehlung des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz und des Ausschusses für Bau und Planung beschließt der Stadtrat bei 1 Nein-Stimme (RM Bock, Bündnis 90/Die Grünen) mehrheitlich

- a) die Aufstellung des Bebauungsplanes „Im Böbig – IV. Änderung“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und
- b) die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

TOP 10

107/2013

Bebauungsplan-Vorentwurf "Neue Ortsmitte" im Ortsbezirk Lachen-Speyerdorf

a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

b) Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

RM Graf (CDU) und RM Schick (SPD) regen an, den Dorfplatz attraktiver zu gestalten als in den Plänen vorgesehen. Eventuell könne die westlich des geplanten Dorfplatzes liegende Grünfläche mit in die Planung einbezogen werden.

Auf Empfehlung des Ortsbeirates Lachen-Speyerdorf, des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz und des Ausschusses für Bau und Planung beschließt der Stadtrat einstimmig

- a) die Aufstellung des Bebauungsplans „Neue Ortsmitte“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und
- b) die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

TOP 11

110/2013

Bebauungsplan-Vorentwurf "Bachgängel" im Stadtbezirk 5

a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 13 a BauGB

RM Bender (SPD) regt an, den Floßbach in diesem Gebiet freizulegen, was von den Fraktionen befürwortet wird. RM Brantl (SPD) bittet darum, die Planung möglichst frühzeitig dem Stadtrat vorzustellen.

Auf Empfehlung des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz und des Ausschusses für Bau und Planung beschließt der Stadtrat einstimmig, die Aufstellung des Bebauungsplans „Bachgängel“ im Stadtbezirk Nr. 5 gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 13 a BauGB.

TOP 12

116/2013

Resolution zum Thema "Wasser ist Menschenrecht" von Bündnis 90/Die Grünen vom 24.04.2013

RM Blarr (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert die Resolution ihrer Fraktion, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Die Resolution wird sodann bei 1 Enthaltung (RM Dr. Frey, FDP) mehrheitlich vom Stadtrat beschlossen.

TOP 13

126/2013

Bebauung Schieferkopf; Antrag der Piratenpartei

Der Vorsitzende erklärt, die Thematik sei in der Sitzung des Stadtrates am 20.11.2012 behandelt, dort vertagt und an den Ortsbeirat Hambach zurückverwiesen worden.

RM Meisel (CDU) informiert hierzu, dass in zwei Wochen ein Gespräch mit den Anwohnern stattfinden wird. Anschließend solle nach der Sommerpause die Beratung im Ortsbeirat erfolgen.

Der Vorsitzende sagt zu, den vorliegenden Antrag zur Behandlung vorzumerken, sobald die Thematik „Schieferkopf“ wieder in den Stadtrat kommt.

TOP 14

120/2013

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2009 und Beschluss über die Entlastung gem. § 114 Abs. 1 GemO

RM Kästel (CDU) übernimmt den Vorsitz.

Der Stadtrat beschließt auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses einstimmig:

1. Der Jahresabschluss 2009 wird gem. 114 Abs. 1 GemO wie folgt festgestellt:
 - a) Die Bilanz zum 31.12.2009
mit einer Bilanzsumme in Höhe von 526.173.143,86 €
und einem Eigenkapital in Höhe von 211.020.943,79 €
 - b) Die Ergebnisrechnung zum 31.12.2009
mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.065.664,17 €
 - c) Die Finanzrechnung zum 31.12.2009
mit einem Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 5.784.718,05 €
2. Dem Oberbürgermeister Hans Georg Löffler, den Beigeordneten Dieter Klohr, Georg Krist und Ingo Röthlingshöfer wird für das Jahr 2009 sowie den Beigeordneten Lutz Frisch für die Zeit vom 01.01.2009 bis 06.07.2009 und Marc Weigel für die Zeit vom 07.07.2009 bis 31.12.2009 die Entlastung gem. § 114 Abs. 1 GemO erteilt.

Die Mitglieder des Stadtvorstandes hielten sich während der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes in dem für Zuhörer bestimmten Teil des Sitzungssaales bzw. außerhalb des Sitzungssaales auf und haben weder an der Beratung noch an der Abstimmung über diesen TOP teilgenommen.

TOP 15

Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende äußert sich verwundert über die Kritik von RM Werner und Bock (beide Bündnis 90/Die Grünen) in der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes der Grünen an Fachbereichsleiter Volker Klein. Darin wurde geäußert, dass Herr Klein seiner Aufgabe, Beschlüsse des Stadtrates umzusetzen, nicht nachkomme. Stattdessen wolle er eigene Vorstellungen realisieren.

Der Vorsitzende stellt klar, dass Herr Klein, ebenso wie alle anderen Fachbereichsleiter, nur in Abstimmung mit den jeweiligen Dezernenten weisungsgebunden agiert und er an der Arbeit des Fachbereichsleiters Stadtentwicklung und Bauwesens nichts zu kritisieren habe. Sie erfolge stets in enger Absprache mit ihm. Es sei, so der Vorsitzende weiter, bisher immer guter politischer Stil gewesen, Mitarbeiter der Verwaltung nicht in politische Auseinandersetzungen und Diskussionen hineinzuziehen.

RM Blarr (Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, sie bedauere die negative Darstellung in der Presse sehr. Herr Klein sollte nicht öffentlich kritisiert werden. Ihre Fraktion schätze, dass die Mitarbeiter der Verwaltung bei Fragen immer zur Verfügung stehen und sie hoffe, dass dies auch weiterhin der Fall sein wird.

Es liegt eine Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion vom 15. Mai 2013 vor, in der um aktuelle Informationen über die weitere Vorgehensweise bei der Umgestaltung der Neustadter Friedhöfe, vor allem in zeitlicher Hinsicht, gebeten wird.

Hierzu antwortet der zuständige Beigeordnete Krist wie folgt:

Mit der Umgestaltung der Neustadter Friedhöfe sollen zum einen technische Verbesserungen in den Trauerhallen und den Nebengebäuden einhergehen. Zum anderen soll durch die Erneuerung von Wegen und Plätzen das Erscheinungsbild der Friedhöfe gehoben werden. Neue Grabanlage- und Bestattungsformen sollen den im Laufe der Zeit gewandelten Wünschen der Bürger entsprechen.

Hierzu sind Investitionen in Höhe von insgesamt knapp 1,2 Mio. € für alle 10 Friedhöfe geplant. Der insoweit nunmehr bewilligte Landeszuschuss beträgt rund 700.000,-- €. Dieser Kostenrahmen ist bei allen weiteren Entscheidungen einzuhalten.

Während mit einigen Baumaßnahmen wie den Kühlungsanlagen in Hambach und auf dem Hauptfriedhof bereits frühzeitig mit Erlaubnis des Landes als Zuschussgeber begonnen werden durfte, können die weiteren Maßnahmen erst jetzt – nach Zuschussbewilligung – in Angriff genommen werden. Als nächstes werden die haushalts- und vergaberechtlich notwendigen Ausschreibungen vorbereitet. Deren Inhalt soll politisch abgestimmt werden, damit die Anschaffungen nicht den örtlichen Wünschen zuwiderlaufen.

Erst wenn diese Entscheidungen getroffen sind, ist die Grundlage für die Beschlussfassung über die den Neuerungen angepasste Friedhofsatzung geschaffen. Darüber hinaus werden die neuen Bestattungsformen in die Friedhofsgebührensatzung einzuarbeiten sein.

Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Hans Georg Löffler
Vorsitzender

Petra Koch
Protokollführerin